



Gartentherapie für Menschen mit cerebraler Behinderung



Einleitung

» Mit dem Projekt „Gartentherapie für Menschen mit einer cerebralen Behinderung“ soll erstmals in der Schweiz ein neues, innovatives Angebot mit wissenschaftlichen Methoden entwickelt, evaluiert und etabliert werden.

» Bei der Stiftung Solvita im Aegustertal wird ein Gartenatelier für betreute Mitarbeitende und BewohnerInnen aller Arbeitsbereiche und Wohngruppen errichtet. Die Menschen mit einer cerebralen, geistigen und auch psychischen Beeinträchtigung sollen die Möglichkeit erhalten, in dem Garten des Wohnheimes Götschihof der Stiftung Solvita zu arbeiten, zu lernen und diesen zu gestalten.

» Der Garten und die Beschäftigungsprogramme werden von der Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften ZHAW in Wädenswil wissenschaftlich begleitet.

Gartentherapie

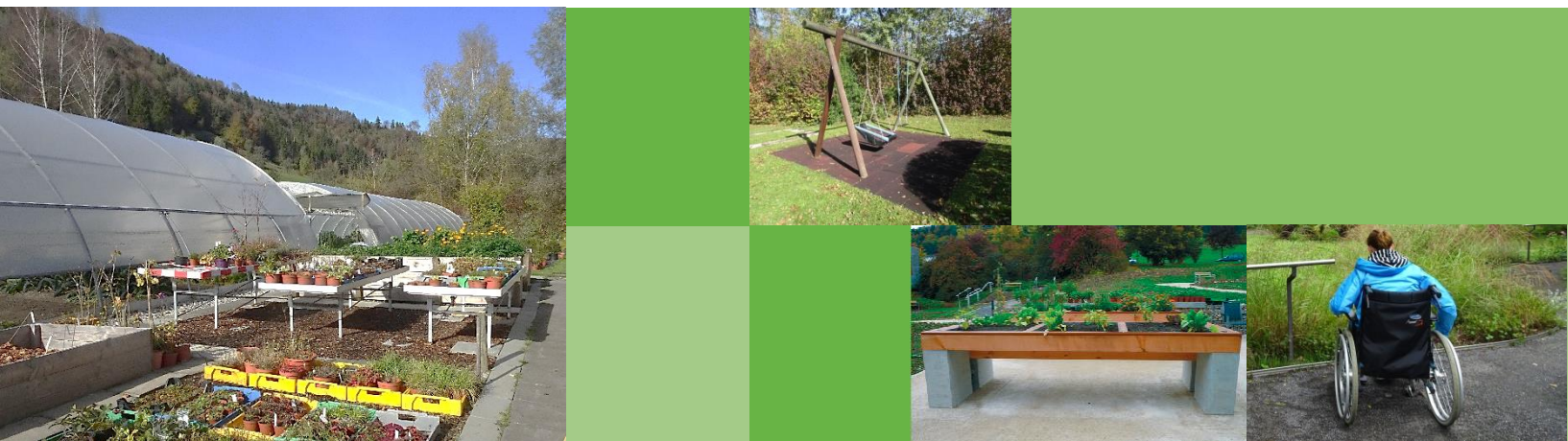
Begriff

» Gartentherapie ist eine fachliche Massnahme, bei welcher pflanzen- und gartenorientierte Aktivitäten und Erlebnisse genutzt werden, um zielgerichtet Interaktionen zwischen Mensch und Umwelt zu initiieren und zu unterstützen,

mit dem Ziel der Förderung von Lebensqualität und der Erhaltung und Wiederherstellung funktionaler Gesundheit. (IGGT, 2017)

Zielgruppe

» Betreute Mitarbeitende mit Bewegungsbehinderungen, sensorischen, kognitiven, Sprach- und Verhaltensbeeinträchtigungen aufgrund cerebraler Lähmung, Spina bifida und Muskelschwund



Interdisziplinäre Zusammenarbeit

Stiftung Solvita, Aegustertal

ZHAW Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften, Departement «Life Sciences und Facility Management», Wädenswil

Ziele

- » Es wird ein Garten geplant und realisiert, in dem sich die BewohnerInnen geborgen und anerkannt fühlen.
- » Für die Beschäftigung werden Arbeitsprogramme entwickelt, die die BewohnerInnen in der Gärtnerei und im Gartenunterhalt integrieren.
- » Die Gartentherapie wird im partizipativen Prozess in die Stiftung Solvita entwickelt und integriert.

Angebote

- » Es werden Tagesarbeitsplätze, Halbtagesarbeitsplätze und Halbtagesbeschäftigungsplätze geschaffen. Das Angebot soll an ca. 3 Tagen pro Woche je nach Bedarf eingeführt werden.
- » Im Gartenatelier stehen lebenspraktische Tätigkeiten, Förderung und Erhalt vorhandener Fähigkeiten im Vordergrund. Dazu können z. B. auch Sinneserfahrungen gehören.
- » Das Angebot kann bei Bedarf auf alle Bereiche der Stiftung und bei Nachfrage auch auf benachbarte Sozialinstitutionen und weitere Anbieter von Entwicklungsförderungen im Bereich cerebral behinderter sowie geistig und psychisch beeinträchtigter Menschen erweitert werden.



Methoden

- » Mit Hilfe von Interviews und Workshops werden die Bedürfnisse der BewohnerInnen und Mitarbeitenden der Stiftung erfragt.
- » Ein- und Ausschlusskriterien werden festgelegt.
- » Vom bestehenden Garten wird eine Bestandsaufnahme gemacht.
- » Der Garten mit seinen behindertengerechten Elementen wird geplant und realisiert.
- » Gartentherapeutische Programme werden entwickelt und umgesetzt.

Projektplan

	2017			2018												2019												
	O	N	D	J	F	M	A	M	J	J	A	S	O	N	D	J	F	M	A	M	J	J	A	S	O	N	D	
Bestandesaufnahme, Bedürfniserhebungen	■	■	■	■	■																							
Planung Garten und Programme				■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■												
Meilenstein 1: Abschluss der Planung																												▲
Realisation des Gartens							■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■										
Meilenstein 2: Abschluss der Umsetzung																												▲
Realisation der Programme																												■
Meilenstein 3: Abschluss der Implementierung																												▲

Projektteam

Martina Föhn, ZHAW

Nadja Lang, ZHAW

Volker Kessler, Stiftung Solvita

Willi Schneeblei, Stiftung Solvita

Cristgina Renggli, Stiftung Solvita

Urs Dähler, Stiftung Solvita

Céline Janz, Stiftung Solvita

Unterstützung

Stiftung cerebral



Schweizerische Stiftung für das cerebral gelähmte Kind

Kontakt

ZHAW Zürcher Hochschule für Angewandte
Wissenschaften Life Sciences und Facility Management

Martina Föhn

Grüntal, Postfach, CH-8820 Wädenswil

Telefon +41 (0)58 934 59 24

E-Mail martina.foehn@zhaw.ch

www.lsfm.zhaw.ch und www.iunr.ch